

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: 16 (1865)
Heft: 1

Rubrik: Erste Jahresabrechnung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Konferenzbibliotheken für Lehrer.

Nachdem seiner Zeit die Bemühungen für Gründung einer kantonalen Schullehrer-Bibliothek fruchtlos geblieben waren, arbeitet man bekanntlich seit dem Jahre 1857 daran, aus Staatsbeiträgen von circa Fr. 200 per Jahr und aus Beiträgen von Lehrern und Freunden der Schule Bezirksbibliotheken zu Gründen. Der Staat selbst hat zu diesem Ende bis zum Schlusse des Jahres 1864 im Ganzen **Fr. 1629** beigetragen; was die einzelnen Konferenzen geleistet, ist uns nur theilweise bekannt, — von einzelnen freilich auch bekannt, daß sie nichts beigetragen. Es mögen in den 15 Bezirksbibliotheken im Ganzen etwas mehr als 300 Werke, theilweise aus mehreren Bänden bestehend, angekauft worden sein. An den Staatsbeiträgen participirten:

Die Bibliothek für den Inspektionsbezirk

Kath. Oberland mit Fr. 109. 10	Münsterthal mit Fr. 79. 90
Lugnez u. Vals „ „ 109. —	Inn „ „ 109. —
Evang. Oberland „ „ 109. —	Davos-Klosters „ „ 103. —
Heinzenberg „ „ 109. —	Vorderprätigau „ „ 141. —
Hinterrhein „ „ 83. —	Herrschaft und
Moesa „ „ 80. —	V Dörfer „ „ 91. —
Albula „ „ 141. —	Im Boden, Schanfigg
Maloja „ „ 141. —	u. Churwalden mit „ 141. —
Bernina „ „ 83. —	Zusammen Fr. 1629. —

Erste Jahresabrechnung:

I. Der Viehversicherungsgesellschaft in Chur.

A. Einnahmen.

Prämien für 282 Stück Heimvieh im Schätzungswerthe von Fr. 64,990 zu $\frac{1}{2}\%$.	Fr. 324. 95
„ „ 55 „ Galtvieh im Schätzungswerthe von Fr. 8370 zu $2\frac{1}{2}\%$.	„ 209. 25
„ „ 6 „ Galtvieh im Schätzungswerthe von Fr. 1700 zu 2% .	„ 34. —
Einschreibgebühren von 52 Mitgliedern	„ 52. —
Kapitalzins	„ 4. 20
Erlös aus Fleisch, Fett, Haut zc. von 7 geschlachteten oder gefallenen Stücken	„ 634. 46
	Zusammen Fr. 1258. 86

B. Ausgaben.

Entschädigungen für geschlachtete oder gefallene Stücke, 75% vom Schätzungswerth	Fr. 997. 50
Metzger- und Abdeckerspesen	" 25. 50
Verwaltungskosten (thierärztl. Expertisen einbegriffen)	" 144. 80
Zusammen	Fr. 1167. 80

Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben Fr. 91. 06, von welchen Fr. 41. 06 an Baargeld und Fr. 50 durch das Inventar erzielt worden.

2. Der Viehversicherungsgesellschaft in Celerina.

Größe des versicherten Kapitals . . . Fr. 24,820 bis Fr. 33,925
Schaden, verursacht durch das Umstehen

von 4 Stücken Rindvieh Fr. 810. —
wovon die Gesellschaft $\frac{3}{4}$ übernimmt. Erlös aus Fleisch, Fett, Haut etc.
der gefallenen Thiere Fr. 165. 70, welche zur Hälfte den Geschädigten,
zur Hälfte der Gesellschaft zu gute kommen.

Ausbezahlte Entschädigungen Fr. 474. 64, welche auf das versicherte Kapital vertheilt 1,57% Prämie ergeben.

(Fögl d' Engiadina.)

Anmerkung. Um nach und nach sichere Anhaltspunkte für die Feststellung richtiger Prämienansätze zu erhalten, wäre es sehr wünschenswerth, auch von den andern im Kantone existirenden Viehversicherungsgesellschaften die Rechnungsabschlüsse zu erfahren. Die Redaktion des Monatsblattes wäre für die Mittheilung von solchen, im Interesse der Sache, sehr dankbar.

Schulnachrichten.

Nachdem der bisherige Gesanglehrer an der Kantonschule seine Entlassung eingereicht, hat der Erziehungsrath Herrn Musikdirektor Szadrowsky zum Gesanglehrer gewählt. Letzterer wird seine Stelle mit Beginn des Cursus 1865/66 antreten.

Der Vorstand des schweizerischen Lehrervereins, mit Hrn. Land. Vigier von Solothurn als Präsidenten, theilt den schweizer. Lehrern durch Circular die Fragen mit, welche bei der diesjährigen Versammlung (in Solothurn) zur Erörterung kommen sollen. Sämmtliche Herren Schulinspektoren unseres Kantons haben Exemplare dieses Circulars zu Händen der Konferenzen erhalten. Die betreffenden Fragen bieten zum Theil auch für uns interessanten Stoff zu Konferenzverhandlungen.